



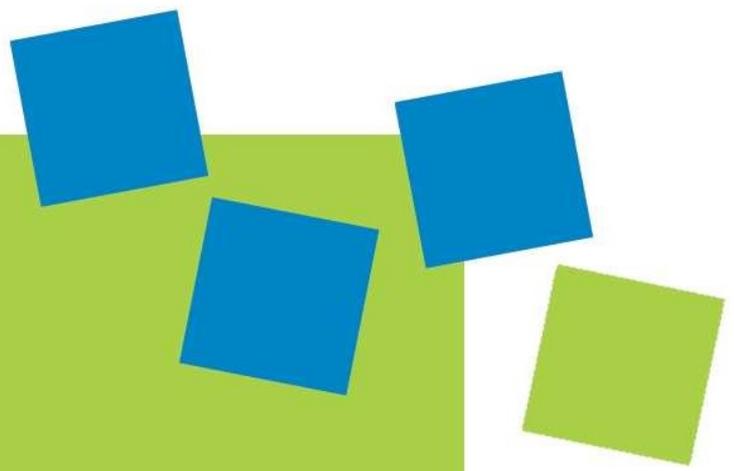
Modulhandbuch

Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)

School of Business and Technology

Wintersemester 2022/23

Stand: 14.12.2022



Inhalt

1	Vorstellung Studiengang	3
	Wertschöpfungsmanagement	4
2	Modulbeschreibungen	6
	2.1 Pflichtfächer	7
	Grundlagen der Betriebswirtschaft	8
	Produktionsplanung / Logistik	10
	Kosten- und Leistungsrechnung.....	12
	Personalführung	14
	Mathematik und Statistik	16
	Grundlagen des Wertschöpfungsmanagements	18
	Präsentations- und Moderationstechniken	20
	Problemlösungskompetenz	22
	Lean Production Methodenkompetenz I.....	24
	Kreativitätstechniken und wissenschaftliche Arbeitsweisen.....	25
	Teamarbeit.....	28
	Operational Excellence Methodenkompetenz I	30
	Lean Production Methodenkompetenz II.....	32
	Supply Chain Management.....	34
	Projektmanagement	36
	Operational Excellence Methodenkompetenz II	39
	Lean Administration.....	40
	Agile Prinzipien & Methoden.....	41
	Changemanagement.....	42
	Qualitätsmanagement & Six Sigma.....	46
	Lean Accounting und Controlling.....	48
	Digitale Transformation in der Industrie	50
	Coachingkompetenz	51
	Innovation & Design	52
	Lean & Agile Product Development.....	53
	Führungskompetenz	54
	Künstliche Intelligenz in der Produktion.....	56
	1. Praktisches Studiensemester	57
	2. Praktisches Studiensemester	59
	Bachelor-Arbeit.....	61

1 Vorstellung Studiengang

Wertschöpfungsmanagement			
Kurzform:	WSM	SPO-Nr.:	HSAN-20192
Studiengangleitung:	Dipl.-Ing. Erwin Stallwitz		
Studienfachberatung:			
ECTS:	210 Punkte		
Regelstudienzeit:	11 Semester		
Teilnahmevoraussetzung:	<p>Befähigt sind qualifizierte Berufstätige, d.h. Absolventen/innen der Meisterprüfung (z.B. Industriemeister) oder einer gleichgestellten Fortbildungsprüfung sowie Absolventen/innen von Fachschulen und Fachakademien (z.B. Techniker, Betriebswirte) sowie Personen mit mindestens zweijähriger Berufsausbildung und anschließender mindestens dreijähriger Berufspraxis, jeweils in einem dem Studiengang fachlich verwandten Bereich oder Personen mit allgemeiner Hochschulreife oder Fachhochschulreife.</p> <p>Zusätzlich ist der Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung im technisch-gewerblichen oder kaufmännischen Bereich erforderlich.</p>		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Das allgemeine Ziel des Studiums zum Bachelor Wertschöpfungsmanagement ist es, dem Absolventen die Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz zu vermitteln, die zu selbständiger Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Verfahren sowie zu verantwortlichem Handeln in der Wirtschaft und Gesellschaft notwendig sind. Das Studium soll bei den Studierenden die Voraussetzungen schaffen Betriebe in wirtschaftlicher Hinsicht weiterzuentwickeln, um bestmöglich auf die Kundenanforderungen reagieren zu können.</p> <p>Die konkrete Zielsetzung dieses Bachelorstudienganges ist es den Absolventen die Philosophie einer Operational Excellence für das Unternehmen, insbesondere deren betrieblicher Abläufe zu vermitteln. Dabei liegt die Konzentration auf dem Prozess- und Methodenwissen, um Verluste und Verschwendung in der industriellen Produktion, sowie in administrativen Prozessen erkennen und beseitigen zu können. Das Studium soll bei den Absolventen das dazu notwendige Hintergrundverständnis schaffen. Weiterhin werden technologische und administrative Vorgehensweisen erklärt und diese unmittelbar praktisch angewandt. Über dies hinaus werden die erforderlichen Soft Skills im Umgang mit den Mitarbeitern vermittelt, die eine Umsetzung der Philosophie und Methoden im betrieblichen Bereich eines Unternehmens sicherstellen.</p> <p>Absolventen des Studienganges sind als interne Berater und Begleiter in der Lage Ihre Unternehmen in Richtung Operational Excellence mit Hilfe von strukturierten Verbesserungsprozessen weiter zu entwickeln.</p>			
Inhalt:			
<p>Die Regelstudienzeit in diesem berufsbegleitenden Studiengang Wertschöpfungsmanagement beträgt 11 Semester.</p> <p>Das Studium ist in folgende Modulgruppen gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Grundlagenmodule (60 ECTS) bestehend aus 5 Pflichtmodulen, 6 Wahlpflichtmodule I und 1 Wahlpflichtmodul II. In den Grundlagenmodulen bestehen Anrechnungsmöglichkeiten insbesondere für Studierende mit beruflicher Fortbildung. ● Aufbaumodule (80 ECTS) ● Vertiefungsmodule (30 ECTS) 			

- 1. Praktisches Studiensemester (15 ECTS)
- 2. Praktisches Studiensemester (15 ECTS)
- Bachelorarbeit (10 ECTS)

Neben der Vermittlung von theoretischem Grundlagenwissen und Grundfähigkeiten werden anwendungsbezogene Probleme der Berufspraxis analysiert und Lösungen für diese Probleme entwickelt. Dies geschieht auf Grundlage von Projektaufgaben in den verschiedenen Modulen, die in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Unternehmen der Teilnehmer durchgeführt werden.

Abschluss / Akademischer Grad:

Bachelor of Arts, Kurzform: „B.A.“

2 Modulbeschreibungen

2.1 Pflichtfächer

Grundlagen der Betriebswirtschaft			
Modulkürzel:	WSM_B1.1_GDBW	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	1	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		45 h
	Selbststudium:		80 h
	Gesamtaufwand:		125 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Grundlagen der Betriebswirtschaft		
Lehrformen des Moduls:	: SU - seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Keine		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz Die Teilnehmer kennen die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und deren Zusammenhänge und werden in die wesentlichen Entscheidungsbereiche eines Managers eingeführt.</p> <p>Methodenkompetenz Die Teilnehmer wenden grundlegende Methoden zur analytischen Betrachtung von Situationen an.</p> <p>Sozialkompetenz Die Teilnehmer diskutieren betriebswirtschaftliche Situationen.</p>			
Inhalt:			
<p>Der Alltag eines Unternehmers Unternehmenspolitik, Unternehmensführung eine Systematik Vision, Mission, Strategie Konstitutive Unternehmensentscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Administrative und dispositive Entscheidungen in der betrieblichen Funktion • Informationsgrundlage für Entscheidungen: externes und internes Rechnungswesen • Entscheidungsunterstützung durch das Controlling • Methodische und soziale Kompetenzen: Die Unternehmerpersönlichkeit 			

- Entscheidungen auf der Individualebene
- Entscheidungen auf Gruppen- und Organisationsebene
- Das Grundmodell der normativen Entscheidungstheorie
- Ausgewählte Entscheidungsregeln unter Sicherheit
- Ausgewählte Entscheidungsregeln unter Risiko
- Ethische und ökologische Ansätze in der Wirtschaft

Studien- / Prüfungsleistungen:

Anerkennung (außerhalb Prüfungszeitraum)

Das Modul wird im Rahmen des Studienganges nicht angeboten. Entsprechende Kurse werden über die virtuelle Hochschule Bayerns angeboten. (www.vhb.org)

Entscheidungsorientierte Einführung in die Betriebswirtschaft

Literatur:

Wird zu Beginn bekannt gegeben

Produktionsplanung / Logistik			
Modulkürzel:	WSM_B1.2_PPL	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	1	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	45 h	
	Selbststudium:	80 h	
	Gesamtaufwand:	125 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Produktionsplanung / Logistik		
Lehrformen des Moduls:	: SU - seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Keine		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz Die Teilnehmer beherrschen das grundlegende Fachwissen sowie grundlegende wissenschaftliche Konzepte und Methoden im Bereich Produktion und Logistik. Sie haben Kenntnis über die der wichtigsten Ziele und Aufgabenstellungen des industriellen Produktionsmanagements und Verständnis der grundlegenden Abläufe des Produktionsmanagements.</p> <p>Methodenkompetenz Die Teilnehmer wenden die wichtigsten Methoden und Entscheidungshilfen zur Lösung von Produktions- und Logistikproblemen an.</p> <p>Sozialkompetenz Die Teilnehmer haben die Fähigkeit sich mit logistischen Prozessen auseinanderzusetzen und im Team die Gestaltung der Prozesse vorzunehmen.</p>			
Inhalt:			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen logistischer Aufgaben und Prozesse • Charakterisierung der Logistik • Verrichtungssysteme der Logistik • Anwendungsbereiche der Logistik 			

- Bedeutung der Unternehmenslogistik
- Logistische Anwendungsverfahren
- Bedarfsermittlung
- Auftragsplanung
- Systeme zur Planung und Steuerung der Produktion
- Graphentheoretische Verfahren
- Grundlagen der Graphentheorie
- Netzplantechnik
- Anwendungen

Studien- / Prüfungsleistungen:

Anerkennung (außerhalb Prüfungszeitraum)

Das Modul wird im Rahmen des Studienganges nicht angeboten. Entsprechende Kurse werden über die virtuelle Hochschule Bayerns angeboten. www.vhb.org

Literatur:

Wird zu Beginn bekannt gegeben

Kosten- und Leistungsrechnung			
Modulkürzel:	WSM_B1.3_KLR	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	1	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		45 h
	Selbststudium:		80 h
	Gesamtaufwand:		125 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Kosten- und Leistungsrechnung		
Lehrformen des Moduls:	: SU - seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Keine		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz Die Teilnehmer kennen die wesentlichen Kostenrechnungsverfahren im Unternehmen, können diese beurteilen und einsetzen. Sie haben die Fähigkeit kostenrechnerische Aspekte zu erklären und verständlich darzulegen.</p> <p>Methodenkompetenz Die Teilnehmer sind in der Lage Problemstellungen der Kostenrechnung mit Hilfe von spezifischen Methoden zu lösen.</p> <p>Sozialkompetenz Die Teilnehmer können kostenrechnerische Themen bzw. Lösungsansätze im Unternehmen verständlich darlegen.</p>			
Inhalt:			
<ul style="list-style-type: none"> • Funktion der Kosten- und Leistungsrechnung im betrieblichen Rechnungswesen; • Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung; • Teilkostenrechnung als unternehmerische Entscheidungshilfe; • Plan- und Istkostenrechnung • Prozesskostenrechnung 			

<ul style="list-style-type: none">• Einsatz von MS Excel in der KLAR
Studien- / Prüfungsleistungen:
Anerkennung (außerhalb Prüfungszeitraum) Das Modul wird im Rahmen des Studienganges nicht angeboten. Entsprechende Kurse werden über die virtuelle Hochschule Bayerns angeboten. www.vhb.org
Literatur:
Wird zu Beginn bekannt gegeben

Personalführung			
Modulkürzel:	WSM_B1.4_PF	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	1	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		45 h
	Selbststudium:		80 h
	Gesamtaufwand:		125 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Personalführung		
Lehrformen des Moduls:	: SU - seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Keine		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz Die Teilnehmer kennen die Bedeutung der Human Resources für das Unternehmen und haben einen Überblick über das personalwirtschaftliche Instrumentarium. Sie haben die Fähigkeit, die Führungsrolle zu reflektieren und Sensibilität für die Wirkung eigener Handlungen zu entwickeln. Hierzu nutzen sie notwendige Feedbacksysteme. Durch die Formulierung von Zielen, das Einfordern und Geben von Rückmeldungen und die Herstellung förderlicher Rahmenbedingungen erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass Mitarbeiter mit Motivation und Engagement Leistungsbeiträge erbringen.</p> <p>Methodenkompetenz Die Teilnehmer haben einen Überblick über das personalwirtschaftliche Instrumentarium. Ausgehend von strategischen Vorgaben entwickeln die Teilnehmer Instrumente und Techniken, die Führungskräfte nutzen, um ihre Führungsaufgaben professionell zu erledigen.</p> <p>Sozialkompetenz Die Teilnehmer unterstützen Führungskräfte bei der Gestaltung von Führungsbeziehungen. Ausgehend von strategischen Vorgaben entwickelt das HRM Instrumente und Techniken, die Führungskräfte nutzen, um ihre Führungsaufgaben professionell zu erledigen.</p>			
Inhalt:			
<ul style="list-style-type: none"> • Gruppen und Teams in Organisationen • Strukturen und Prozess in Gruppen 			

- Entwicklung von Teams
- Gruppenarbeit in Organisationen
- Perspektiven der Führungsforschung
- Paradigmen der Sozialwissenschaft
- Führungstheorien
- Performance Improvement I - Die Rolle der Führungskraft
- Führungsaufgaben
- Mitarbeiter auswählen
- Mitarbeitergespräche und Personalentwicklung
- Performance Improvement II - Business Excellence
- Performance Improvement III
- Der Performance Improvement-Prozess
- Kompetenzbereiche des HRM
- Indirekte Führung
- Change Management

Studien- / Prüfungsleistungen:

Anerkennung (außerhalb Prüfungszeitraum)

Das Modul wird im Rahmen des Studienganges nicht angeboten. Entsprechende Kurse werden über die virtuelle Hochschule Bayerns angeboten. www.vhb.org

Literatur:

Wird zu Beginn bekannt gegeben

Mathematik und Statistik			
Modulkürzel:	WSM_B1.5_MS	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	1	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	45 h	
	Selbststudium:	80 h	
	Gesamtaufwand:	125 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Mathematik und Statistik		
Lehrformen des Moduls:	: SU - seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Keine		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz Die Teilnehmer haben die, für die moderne Betriebsführung erforderlichen mathematischen Grundkenntnisse. Ferner haben Sie einen Überblick über die mathematischen Denk- und Arbeitsmethoden der Wirtschaftswissenschaften vornehmlich anhand von Beispielen aus der Wirtschaftspraxis.</p> <p>Methodenkompetenz Die Teilnehmer haben Kenntnisse grundlegender Methoden der Statistik in ihrer Anwendung im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich. Sie können grundlegende statistische Analysen im betrieblichen Umfeld durchführen.</p> <p>Sozialkompetenz Verständnis für analytische Zusammenhänge und Betrachtungsweisen.</p>			
Inhalt:			
<ul style="list-style-type: none"> • finanzmathematischen Methoden als Hilfsmittel von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen. • Einfache Zinsrechnung; Zinseszinsrechnung; Renten- und Tilgungsrechnung; Renditerechnung. • Kenntnis und Fertigkeit von Methoden der linearen Algebra wie Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme, lineare Optimierung. • Kenntnis der wichtigsten Differentiationsregeln 			

- Fähigkeit, die Differentialrechnung auf wichtige wirtschaftswissenschaftliche Probleme anzuwenden.
- Differentiation von Funktionen der Wirtschaft mit einer und mehreren Variablen.
- Grundbegriffe der Statistik,
- Statistischer Analyseprozess,
- Statistik am PC,
- Verteilungen (absolut, relativ, kumuliert),
- Lage- und Streuungsparameter, Standardisierung, Konzentrationsmaße, Indexzahlen,
- Zusammenhangsmaße quantitativer und qualitativer Variablen,
- Zeitreihenanalyse.

Studien- / Prüfungsleistungen:

Anerkennung (außerhalb Prüfungszeitraum)

Das Modul wird im Rahmen des Studienganges nicht angeboten. Entsprechende Kurse werden über die virtuelle Hochschule Bayerns angeboten. (www.vhb.org)

Literatur:

Wird zu Beginn bekannt gegeben

Grundlagen des Wertschöpfungsmanagements			
Modulkürzel:	WSM_V1_GWSM	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	4	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	45 h	
	Selbststudium:	80 h	
	Gesamtaufwand:	125 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Grundlagen des Wertschöpfungsmanagements		
Lehrformen des Moduls:	: SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Keine		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz Die Teilnehmer kennen die Grundzüge des Wertschöpfungsmanagements und verstehen die notwendigen Zusammenhänge und die Philosophie, welche erforderlich ist, um den Wandel zu einem schlanken Unternehmen zu erreichen.</p> <p>Methodenkompetenz Sie kennen die wesentlichen Prinzipien, wie Verschwendung sehen lernen, die verschiedenen Arten der Verschwendung einzuordnen, und wenden diese an, um grobe Verschwendung in Prozessen zu analysieren und diese zu beseitigen.</p> <p>Sozialkompetenz Sie haben einen Überblick und können die weitreichenden Auswirkungen einer unternehmensweiten nachhaltigen Umsetzung der Philosophie des Wertschöpfungsmanagements anderen verständlich machen.</p>			
Inhalt:			
<p>Grundzüge des Wertschöpfungsmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kausalkette von Kundennutzen, Prozessen, Wertschöpfung und Mitarbeiter • Führungsverständnis in wertschöpfungsorientierten Unternehmen • Innovationsfähigkeit als Fundament unternehmerischen Wirkens <p>Prinzipien eines schlanken Wertschöpfungsmanagements</p>			

- Der wertschöpfende Prozess

- Dreifaltigkeit der Verschwendung

- Wertschöpfung sehen lernen

Ganzheitliche Wertschöpfungssysteme

- Grundlagen für ganzheitliche Wertschöpfungssysteme

- Nachhaltige Implementierung von Wertschöpfungssystemen

- Ausgezeichnete Wertschöpfungssysteme

- Exzellente Wertschöpfungsunternehmen – Unternehmensbesuch

Praktische Übungen in der Lehrfabrik und/oder bei einem Unternehmensbesuch verdeutlichen die Zusammenhänge von wertschöpfenden und nichtwertschöpfenden Tätigkeiten.

Studien- / Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung, 60 Minuten

Keine Anmerkungen

Literatur:

Wird zu Beginn bekannt gegeben

Präsentations- und Moderationstechniken			
Modulkürzel:	WSM_V2_PMT	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	4	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		45 h
	Selbststudium:		80 h
	Gesamtaufwand:		125 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Präsentations- und Moderationstechniken		
Lehrformen des Moduls:	: SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fach- und Methodenkompetenz Die TeilnehmerInnen besitzen fundiertes Wissen bezüglich der ziel- und ergebnisorientierten Gestaltung bzw. Leitung von Präsentationen und Moderationen.</p> <p>Handlungskompetenz: Die Teilnehmer/innen besitzen die Fähigkeit, Präsentationen authentisch und aktivierend zu gestalten sowie Workshops mit Hilfe der Moderationsmethode durchzuführen</p> <p>Sozialkompetenz: Die Teilnehmer/innen sind in der Lage, Präsentationen zielgruppengerecht darzubieten und kritikoffen zu diskutieren. In Workshops und Besprechungen gelingt es ihnen, den Gruppenprozess zu steuern, Teilnehmerbedürfnisse zu integrieren und zu sachgerechten Lösungen zu gelangen.</p>			
Inhalt:			
<p>Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung der Persönlichkeit • Die Ausstrahlung und der Umgang mit Stress • Vorbereitung, Ausarbeitung und Darbietung • Visualisierung und Interaktion 			

- Präsentation und Emotion

Moderationsmethode

- Motivation und Haltung
- Der Einsatz der Moderationsmethode .
- Die Rolle des Moderators
- Ablauf der Moderation
- Prozesse reflektieren
- Wesentliche Arbeitstechniken

Im Rahmen der Präsenzzeiten werden die theoretischen Inhalte durch praktische Übungseinheiten mit Themen aus der beruflichen Praxis der Teilnehmer untermauert.

Studien- / Prüfungsleistungen:

Projektarbeit mit Präsentation, 15 Min.

Keine Anmerkungen

Literatur:

- FREIMUTH, J., 2010. *Moderation*. Göttingen: Hogrefe.
- GERSTLBACH, Ingrid, 2020. *Die Kunst der Online-Moderation: Tools, Ideen und Tipps für die erfolgreiche Umsetzung*. München: Hanser.
- GRASS, Brigitte, 2008. *Schritt für Schritt zur erfolgreichen Präsentation*. Berlin [u.a.]: Springer. ISBN 978-3-540-78435-7, 978-3-540-78436-4
- HARTMANN, M und R FUNK, 2008. *Präsentieren*. 4. Auflage. Berlin: Springer.
- HERMANN-RUESS, Anita, 2012. *Emotionale Rhetorik. Mit Worten beeindrucken, begeistern, berühren*. 9. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz.
- RENZ, Karl-Kristof, 2016. *Das 1x1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf*. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.
- PINK, Ruth, 2010. *Souveräne Gesprächsführung und Moderation: Kritikgespräche - Mitarbeiter-Coaching - Konfliktlösungen - Meetings - Präsentationen*. L. Auflage. Frankfurt a.M. [u.a.]: Campus Verl. / Handelsblatt. ISBN 978-3-593-39259-2
- SEIFERT, Josef W. und Bettina KERSCHBAUMER, 2012. *30-Minuten Online-Moderation*. 2. Auflage. Offenbach: Gabal.
- SEIFERT, Josef W., . *Visualisieren - Präsentieren – Moderieren: der Klassiker* . Offenbach: Gabal.

Problemlösungskompetenz			
Modulkürzel:	WSM_V3_PK_I	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	4	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		45 h
	Selbststudium:		80 h
	Gesamtaufwand:		125 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Problemlösungskompetenz		
Lehrformen des Moduls:	: SU - seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz Die Teilnehmer kennen die Methoden zur Lösung von Problemen in betrieblichen Abläufen. Sie erkennen Probleme schnell, effizient und systematisch und beurteilen welche Methoden für den jeweiligen Problemfall anzuwenden sind.</p> <p>Methodenkompetenz Die Teilnehmer analysieren die Problemursachen und wenden Problemlösungstechniken für die zuverlässige und treffsichere Beurteilung und die dauerhafte Beseitigung von Fehlern und Verschwendung jeglicher Art an.</p> <p>Sozialkompetenz Die Teilnehmer aktivieren das Wissen weiterer Teammitglieder zur Ideenfindung und beseitigen mögliche Krisensituation im Frühstadium.</p>			
Inhalt:			
<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über gängige Methoden in der Praxis • Phasen der Problemlösung • Problemanalyse • Ursachenanalyse 			

- Lösungsfindung/Umsetzung
- Kontrolle/Übertragung
- Praxisbeispiele

Die Umsetzung der Methodenkompetenz für Problemlösungen wird durch praktische Übungen in der Lehrfabrik untermauert.

Die zusätzliche Vertiefung erfolgt durch die Vergabe einer Projektaufgabe. Der jeweilige Teilnehmer wählt eine Problemsituation im Unternehmen aus, und wendet die entsprechende Problemlösungsmethode zur Lösung des Problems zielgerichtet an. Der dafür vorgesehene Arbeitsaufwand liegt bei ca.20-30 h.

Studien- / Prüfungsleistungen:

Projektarbeit mit Präsentation, 15 Min.

Keine Anmerkungen

Literatur:

- REICHEL, Jens, Gerhard MÜLLER und Jean HAEFFS, 2018. *Betriebliche Instandhaltung*. 2. Auflage. Berlin: Springer Vieweg. ISBN 978-3-662-53134-1, 3-662-53134-8
- MCCARTHY, Dennis und Nick RICH, 2004. *Lean TPM: a blueprint for change*. Amsterdam: Elsevier Butterworth Heinemann. ISBN 0-7506-5857-6
- SCHENK, Michael, 2010. *Instandhaltung technischer Systeme: Methoden und Werkzeuge zur Gewährleistung eines sicheren und wirtschaftlichen Anlagenbetriebs*. Berlin ; Heidelberg: Springer. ISBN 978-3-642-03948-5, 9781282838420
- STRUNZ, Matthias, 2012. *Instandhaltung: Grundlagen - Strategien - Werkstätten*. Berlin [u.a.]: Springer. ISBN 978-3-642-27390-2, 978-3-642-27389-6
- WILLMOTT, Peter und Dennis MCCARTHY, 2001. *TPM: a route to world-class performance*. Oxford ; Boston: Butterworth-Heinemann. ISBN 978-0-08-051948-7, 0-08-051948-2
- PFLÄGING, Niels, 2020. *Die 12 neuen Gesetze der Führung: der Kodex: warum Management verzichtbar ist*. Frankfurt: Campus Verlag. ISBN 978-3-593-51247-1, 3-593-51247-5
- SPITZER, Manfred, 2014. *Lernen: Gehirnforschung und die Schule des Lebens*. 1. Auflage. Heidelberg: Spektrum Akad. Verl.. ISBN 978-3-8274-1723-7
- ROTHER, Mike und Silvia KINKEL, 2013. *Die Kata des Weltmarktführers: Toyotas Erfolgsmethoden*. 2. Auflage. Frankfurt ; New York: Campus Verlag. ISBN 978-3-593-42138-4, 3-593-39937-7

Lean Production Methodenkompetenz I			
Modulkürzel:	WSM_V4_LP II	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	4	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	45 h	
	Selbststudium:	80 h	
	Gesamtaufwand:	125 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Lean Production Methodenkompetenz I		
Lehrformen des Moduls:	: SU - seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Keine		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Noch zu bestimmen			
Inhalt:			
Noch zu bestimmen			
Studien- / Prüfungsleistungen:			
Projektarbeit mit Präsentation, 15 Min. Keine Anmerkungen			
Literatur:			
Wird zu Beginn bekannt gegeben			

Kreativitätstechniken und wissenschaftliche Arbeitsweisen			
Modulkürzel:	WSM_V5_KT	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	5	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		45 h
	Selbststudium:		80 h
	Gesamtaufwand:		125 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Kreativitätstechniken und wissenschaftliche Arbeitsweisen		
Lehrformen des Moduls:	SU; Ü; PrA		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz</p> <p>Die Teilnehmer haben ein ganzheitliches Verständnis von Kreativität im Sinne einer verlässlich einsetzbaren Problemlösefähigkeit. Die Studierenden kennen einen Ansatz, wie Optimierungs- und Veränderungsprozesse mit Struktur voran zu bringen sind.</p> <p>Sie verbinden strategisches Vorgehen und Kreativität in produktiver Weise und wissen, wie es möglich ist, die Problemlösefähigkeit wirksam zu fördern und neue Ideen und Lösungsansätze auch auf den Weg zu bringen.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Teilnehmer wenden umfangreiche Methoden und Techniken zur Ideenfindung, zum Managen von Ideen und deren Beurteilung anhand eines durchgängigen Beispiels aus dem Praxisalltag der Studierenden an. Dadurch entsteht ein hoher Praxisbezug.</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Das erworbene Know-how nehmen die Studierenden mit in den Berufsalltag und sind damit in der Lage, ihre kreative Problemlösefähigkeit jederzeit zu mobilisieren.</p> <p>Dies befähigt sie zukünftig, innerhalb der betrieblichen Optimierungs- und Veränderungsprozesse pro-aktiv die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens mitzugestalten.</p>			

Inhalt:
<p>Übersicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis von Kreativität als Kreative Problemlösefähigkeit im Optimierungsprozess/ kreativen Problemlösungsprozesses • Navigation durch den Kreativprozess (Die Wachstumsspirale[®] - IDEEN MANAGEN) • Erkenntnisse der Kreativitätsforschung bezüglich der Denkstile und Verknüpfung mit den einzelnen Phasen des kreativen Problemlöseprozesses • Durchgängiges Praxisbeispiel eines Optimierungsprozesses: von der Situationsanalyse über die Aufgabenformulierung, die Ideenfindung und Ideenkonkretisierung bis zur Ermittlung des Ideenpotenzials sowie Ausblick auf die Realisierung und Überprüfung <p>Im Detail</p> <ul style="list-style-type: none"> • Managen von Ideen: Die Ergänzung von Kreativität und Struktur • Wahl des Denkstiles: Die gezielte Erschließung von Ideen durch den passenden Denkstil • Einen Kaltstart in den kreativen Problemlösungsprozess vermeiden • Die Tragweite des Suchwinkels im kreativen Problemlösungsprozess erkennen • Barrierefreie Aufgabenformulierung - gehirnfremdliche Formulieren der creative challenge • Regeln und Rahmenbedingungen zur Ideenfindung • Kreativ-Warm-Up als Vorbereitung für Ideenfindungstechniken • Die praxisbezogene Anwendung verschiedener Ideenfindungstechniken • Praxisbezogene Ideenkonkretisierung • Erkennen des Potenzials bei Lösungsansätzen • Anwenden von Techniken zur Ideenbeurteilung
Studien- / Prüfungsleistungen:
<p>Studienarbeit, 10-20 Seiten (außerhalb Prüfungszeitraum) Keine Anmerkungen</p>
Literatur:
<ul style="list-style-type: none"> • BLUMENSCHNEIN, Annette und Ingrid Ute EHLERS, 2016. <i>Ideen managen: Eine verlässliche Navigation im kreativen Problemlösungsprozess</i>. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. ISBN 978-3-658-09579-6, 978-3-658-09578-9 • BUCK, Bernd und Ulrike BUCK, 2014. <i>Innerinnovation - Innovationen aus eigenem Anbau: das Kreativhandbuch für systemisches Management</i>. 1. Auflage. Wolkerdorf: Literatur-VSM. ISBN 978-3-902155-20-7, 3-902155-20-5 • DE BONO, Edward, 1996. <i>Serious creativity: die Entwicklung neuer Ideen durch die Kraft lateralen Denkens</i>. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. ISBN 3-7910-1065-4 • COOPER, Robert G., 2010. <i>Top oder Flop in der Produktentwicklung: Erfolgsstrategien: von der Idee zum Launch</i>. 2. Auflage. Weinheim: Wiley-VCH Verl.. ISBN 978-3-527-50512-8, 3-527-50512-1

Teamarbeit			
Modulkürzel:	WSM_V6_TA	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	5	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	45 h	
	Selbststudium:	80 h	
	Gesamtaufwand:	125 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Teamarbeit		
Lehrformen des Moduls:	SU / Ü		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz</p> <p>Die Teilnehmer:innen kennen die Grundlagen der Teamarbeit, die unterschiedlichen Rollen in Teams, die verschiedenen Teamphasen und die Erfolgsfaktoren für die Teamarbeit. Sie können kooperativ und zielorientiert an komplexen Aufgaben und Projekten in kleinen Teams zusammenarbeiten und integrieren unterschiedliches Fachwissen. Sie arbeiten nach bestimmten und gemeinsam festgelegten Regeln. Sie wissen, wie ein Team sein Potenzial maximal und bewusst nutzen kann und Reibungen minimiert werden können. Der Zusammenhang von Lean und Gruppenarbeit in der Industrie ist bekannt.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Teilnehmer:innen wenden die Methoden zur Teamentwicklung hinsichtlich Mitarbeiter:innen und Strukturen an.</p> <p>Soziale Kompetenz</p> <p>Die Teilnehmer:innen reflektieren die eigene Rolle im Rahmen einer Teamarbeit. Sie entwickeln eine motivierte Arbeitsgruppe zu einem funktionstüchtigen und leistungsfähigen Team. Mit schwierigen Situationen können sie umgehen.</p> <p>Sie steigern die Teamleistung deutlich durch eine bessere Kommunikation mit den Teammitgliedern und Stakeholdern.</p>			
Inhalt:			
<ul style="list-style-type: none"> • Definition von Teamarbeit 			

- Motivation
- Persönlichkeiten und Rollen im Team
- Entwicklungsphasen in Gruppen und Teamphasen nach Tuckman
- Kommunikation: Sender-Empfänger-Modell, Sach- und Beziehungsebene, Struktur
- Feedback geben und nehmen
- Regeln und schwierige Situationen
- Erfolgsfaktoren für Teams, Messung und eigene Reflexion
- Praxisbeispiele

Im Rahmen der Präsenzzeiten werden die theoretischen Inhalte durch praktische Übungseinheiten mit Themen aus der beruflichen Praxis der Teilnehmer und durch Fallbeispiele untermauert.

Studien- / Prüfungsleistungen:

Projektarbeit mit Präsentation, 15 Min.
Keine Anmerkungen

Literatur:

- BERTAGNOLL, Fank, . *Lean Management – Einführung und Vertiefung in die japanische Management-Philosophie.*
- MAY, C., M. TEEUWEN und M. DE GROOT, . *KVP im Team: Zielgerichtete betriebliche Verbesserungen mit Small Group Activity (SGA).*
- EIDEL, U. und B. TYBUSSECK, . *Konflikte lösen – Verhandeln unter Stress.*
- KREHER, A., . *Wie funktioniert eine Gruppe? Das Gruppenphasenmodell nach Tuckman und Themenzentrierte Interaktion..*
- NOÉ, M., . *Praxisbuch Teamarbeit – Aufgaben, Prozesse, Methoden.*
- SCHULZ VON THUN, F., J RUPPEL und R. STRATMANN, . *Miteinander Reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte..*
- VAN DICK, R. und M.A. WEST, . *Teamwork, Teamdiagnose, Teamentwicklung: Praxis der Personalpsychologie.*

Operational Excellence Methodenkompetenz I			
Modulkürzel:	WSM_V7_OEM	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	5	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	45 h	
	Selbststudium:	80 h	
	Gesamtaufwand:	125 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Operational Excellence Methodenkompetenz I		
Lehrformen des Moduls:	SU / Ü		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz Die Studierenden kennen die Methoden und Zusammenhänge, die auf dem Weg zur Erreichung von Operational Excellence notwendig sind bzw. zur Anwendung kommen können. Sie können den OPEX Status in Unternehmen nach dem Reifegrad Modell beurteilen.</p> <p>Methodenkompetenz Die Teilnehmer können die resultierenden Abweichungen und Schwachstellen anhand der ihnen zur Verfügung gestellten Methoden bearbeiten.</p> <p>Soziale Kompetenz Die Teilnehmer erkennen, welche sozialen Rahmenbedingungen notwendig sind, um operational excellence zu erreichen. Sie erhalten u.a. Anleitungen, wie diese Rahmenbedingungen geschaffen werden.</p>			
Inhalt:			
<ul style="list-style-type: none"> • Was ist operational excellence (Opex) – Begriffsdefinition • Streben nach Perfektion und unendliches Spektrum • Phasen in der Entwicklung zu Opex • Mögliche Anwendungen - Mittel und Methoden • Organisationsentwicklung 			

- Zielverfolgungs- und Sichtbarkeitssystem
- Barrieren und Hindernisse

Praktische Beispiele, eigenständige Erarbeitungen bzw. Ableitungen und Videos vertiefen die einzelnen Phasen.

Der Leistungsnachweis erfolgt über eine Projektaufgabe. Diese Projektaufgabe umfasst die Anwendung bzw. die Erreichung von OPEX im eigenen Unternehmen. Der dafür vorgesehene Arbeitsaufwand beträgt ca. 30 Stunden.

Studien- / Prüfungsleistungen:

Projektarbeit mit Präsentation, 15 Min.

Keine Anmerkungen

Literatur:

- , 2020. *Magie des Konflikts*. München: DVA.
- MCCARTHY, Dennis und Nick RICH, 2004. *Lean TPM: a blueprint for change*. Oxford: Elsevier Butterworth-Heinemann. ISBN 1-4175-4972-6, 978-1-4175-4972-6
- PFLÄGING, Niels, 2009. *Die 12 neuen Gesetze der Führung: der Kodex: warum Management verzichtbar ist*. Frankfurt/Main [u.a.]: Campus-Verl.. ISBN 978-3-593-38998-1
- , 2012. *Instandhaltung – Grundlagen, Strategien, Werkstätten*. Berlin: Springer.
- , 2001. *TPM – A Tribute to world Class Performance*. Oxford: Heinemann.

Lean Production Methodenkompetenz II			
Modulkürzel:	WSM_V8_LP_II	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	5	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		45 h
	Selbststudium:		80 h
	Gesamtaufwand:		125 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Lean Production Methodenkompetenz II		
Lehrformen des Moduls:	SU / Ü		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz</p> <p>Die Teilnehmer kennen die Prinzipien und Möglichkeiten zur Realisierung einer fließenden Fertigung. Sie bewerten Produktfamilien hinsichtlich der Umsetzung von Kanban Steuerungen. Sie konzipieren Milkruns und Kanbansteuerung im Sinne einer verlustfreien Produktion und gestalten logistische Ketten im Unternehmen und unter Einbeziehung von Lieferanten.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Teilnehmer wenden Analysemethoden wie die ABC-XYZ Analyse konsequent an, um damit die Beschaffungs- und Produktionsstrategien zu definieren. Sie berechnen Kundentakte und passen die Kapazitäten der einzelnen Anlagen den Bedarfen an.</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Die Teilnehmer können komplexe und fachbezogene Inhalte zur Optimierung der logistischen Abläufe zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ vertreten.</p>			
Inhalt:			
<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung zur Einführung von Pullprinzipien • Produktionsplanungssysteme und Lean • Lean Manufacturing Prinzipien • Elemente von Zugprinzipien 			

- Kundentakt
- ABC-XYZ Analyse
- Voraussetzung, Berechnung und Umsetzungsmöglichkeiten von Kanban
- Supermarktprinzipien
- Lieferantenmanagement mit Kanban
- Werkslogistik

Die theoretischen Inhalte werden durch umfangreiche Workshops und Übungen in der Lehrfabrik untermauert und gefestigt.

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, 10-20 Seiten (außerhalb Prüfungszeitraum)
Keine Anmerkungen

Literatur:

- EVERSHEIM, Walter, 1996. *Prozeßorientierte Unternehmensorganisation: Konzepte und Methoden zur Gestaltung "schlanker" Organisationen* [online]. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg PDF eBook. ISBN 978-3-642-80247-8, 978-3-642-80248-5. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.1007/978-3-642-80247-8>.
- FREILINGER, Christian und Norbert KILS, . *Organisation 2000 - Die Erfolgsfaktoren schlanker Unternehmen*. ISBN 3-409-19090-2.
- MEYER, C., . *Japanische Erfolgskonzepte:KAIZEN, KVP, Lean Production, Management, Total Productive Maintenance Shopfloor Management, Toyota Production System*.
- MILLER, F.P. und A.F. VANDOME, 2009. *Lean Manufacturing*.

Supply Chain Management			
Modulkürzel:	WSM_V9_SCM	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	6	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	45 h	
	Selbststudium:	80 h	
	Gesamtaufwand:	125 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Supply Chain Management		
Lehrformen des Moduls:	SU; Ü		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz Die Teilnehmer kennen die Zusammenhänge des Lean Ansatzes mit der Philosophie von Supply Chain Management. Beide Ansätze haben die ganzheitliche Betrachtung der Wertschöpfungskette und deren Ausrichtung auf den Kundenbedarf gemeinsam. Sie entwickeln Strategien und Prozesse zur Optimierung der gesamtheitlichen Wertschöpfungskette vom Lieferantennetzwerk bis hin zum Kunden. Sie können die Probleme und kritischen Erfolgsfaktoren beurteilen.</p> <p>Methodenkompetenz Die Teilnehmer wenden verschiedene Bausteine zur Gestaltung der Wertschöpfungskette und deren Schnittstellen an.</p> <p>Sozialkompetenz Die Teilnehmer bilden unternehmensübergreifende Teams zur Lösung von Problemen und zur Optimierung der Schnittstellen.</p>			
Inhalt:			
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung, Grundlagen, SCM und Lean • Strukturen, Zusammenhänge, Bausteine • Bausteine, Theorie und Grundlagen • Zusammenhänge, Strategien, Zusammenfassung 			

Studien- / Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung, 60 Minuten
Keine Anmerkungen

Literatur:

- KLAUS, Peter, 2002. *Die dritte Bedeutung der Logistik: Beiträge zur Evolution logistischen Denkens*. Hamburg: Dt. Verkehrs-Verl.. ISBN 3-87154-273-3
- LEE, PADMANABHAN, WHANG , , . *Von Just-In-Time zu Supply Chain Management*.
- SCHULTE, Christoph, . *Logistik*. 5. Auflage.
- BECHTE/JAYARAM , , 1997. *Supply Chain Management – A Strategic Perspective*.

Projektmanagement			
Modulkürzel:	WSM_V10_PM	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	6	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		45 h
	Selbststudium:		80 h
	Gesamtaufwand:		125 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Projektmanagement		
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü/Pr - seminaristischer Unterricht/Übung/Praktikum		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Keine		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz</p> <p>Die Teilnehmer verstehen die praxisorientierten Anwendung der wichtigsten Projektmanagement-Methoden. Sie starten, planen und strukturieren Projekte professionell, und sie kennen die Methoden um Ihr Team von Anfang an innerhalb des magischen Dreiecks von Zeit, Kosten und Leistungsumfang zu motivieren. Sie haben profunde Kenntnisse, um komplexe Aufgaben bereichs- und funktionsübergreifend erfolgreich zu bewältigen.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Sie wenden die wichtigsten Projektmanagement- und Controllingmethoden an, um Ihr Projekt sicher steuern, korrigieren und zu überwachen! Mit einer effizienten Projektorganisation sowie geeigneten Kennzahlen und Tools minimieren Sie Ihre Projektrisiken. Eine finale Datenauswertung macht Ihr gesammeltes Wissen für andere sofort nutzbar.</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Sie wollen Ihr Projektteam konsequent zum Erfolg führen. Jedes Mitglied müssen Sie einzeln motivieren, die Kommunikation innerhalb des Teams gezielt steuern und unterschiedliche Interessen und Polaritäten ausgleichen, bevor Konflikte entstehen.</p>			
Inhalt:			
<p>Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagementgrundlagen 			

<ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagementphasen • Zentrale DIN-Normen des Projektmanagements <p>Projektplanung und –steuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auftragsklärung, Priorisierung, Ziele, Projektstruktur , Ablauf- und Terminplan, Meilensteine, Arbeitspakete, Ablauflogik, Netzplan, Balkendiagramm, Ressourcen- und Kostenplanung • Projektcontrolling • Projektplanung als Ausgangspunkt, Betrachtungsobjekte des Projektcontrollings • Risikomanagement • Aufgaben und Instrumente des Projektcontrollings • Berichtswesen — Information und Dokumentation • Ableitung von Maßnahmen aus dem Projektcontrolling • Einsatzmittel- und Kapazitätsveränderungen, Leistungsänderungen, Aufwandsreduzierung, Produktivitätserhöhung Schwachstellenanalyse • Projektabschluss • Checklisten <p>Führung und Kommunikation</p> <p>Person und Rolle des Projektleiters</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungsaufgaben und -instrumente im Projekt • Führungsgespräche zielgerichtet vorbereiten, leiten und nachverfolgen (z. B. Delegation, Zielvereinbarung, Coaching, Motivation, Kontrolle, Feedback) • Zusammensetzung des Teams • Gestaltung der Teamdynamik • Möglichkeiten und Grenzen des Motivierens in Projekten • Konfliktlösungskompetenz • Bewährte Strategien des Konfliktmanagements • Umgang mit Hierarchien, Auftraggebern, Externen, Teammitgliedern und Fachbereichen • Konfliktmoderation <p>Die Vorgehensweise und Systematik zur Anwendung von Projektmanagement wird durch praktische Übungen untermauert.</p> <p>Die zusätzliche Vertiefung erfolgt durch die Vergabe einer umfangreichen Projektaufgabe zur Durchführung eines Projektes unter Anwendung von Projektmanagementmethoden im Arbeitsbereich des jeweiligen Studierenden im eigenen Unternehmen. Der dafür vorgesehene Arbeitsaufwand liegt bei ca. 30-40 h.</p>
Studien- / Prüfungsleistungen:
<p>Projektarbeit mit Präsentation, 15 Min.</p> <p>Keine Anmerkungen</p>
Literatur:
<p>Wird zu Beginn bekannt gegeben</p>

Operational Excellence Methodenkompetenz II			
Modulkürzel:	WSM_V11_OEM_II	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	6	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	45 h	
	Selbststudium:	80 h	
	Gesamtaufwand:	125 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Operational Excellence Methodenkompetenz II		
Lehrformen des Moduls:	SU / Ü		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:	<p>Hier bekommen Sie einen detaillierten Einblick, wie Operational Excellence erfolgreich und nachhaltig eingeführt wird. Sie lernen die Voraussetzungen für den Start von Operational Excellence, die wichtigsten Methoden für die erfolgreiche Umsetzung sowie zahlreiche hilfreiche Tricks für die Motivation von Mitarbeitern und Absicherung der erzielten Verbesserungen kennen. Zentraler Baustein ist dabei das Operational Excellence Reference Models mit seinen 8 Säulen, dem Fundament mit OpEx-Prinzipien und OpEx-Kultur sowie dem Dach mit Vision, Mission, Strategie sowie den Zielen und deren Entfaltung.</p>		
Inhalt:	Noch zu bestimmen		
Studien- / Prüfungsleistungen:	<p>schriftliche Prüfung, 60 Minuten Keine Anmerkungen</p>		
Literatur:	Wird zu Beginn bekannt gegeben		

Lean Administration			
Modulkürzel:	WSM_V12_LA	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	6	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		45 h
	Selbststudium:		80 h
	Gesamtaufwand:		125 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Lean Administration		
Lehrformen des Moduls:	SU / Ü		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Lean Administration ist die konsequente Weiterentwicklung der bewährten Lean Management-Methoden und -Ansätze auf die spezifischen Anforderungen administrativer Bereiche. Erhebliche Potenziale lassen sich damit in den vor- und nachgelagerten Prozessen der Produktion erschließen. Die Studenten lernen die Theorie und Praxis von 5S-Methoden in administrativen Bereichen und Prozessmapping kennen sowie Methoden und Instrumente zur Beseitigung der nichtwertschöpfenden Tätigkeiten anzuwenden.			
Inhalt:			
Noch zu bestimmen			
Studien- / Prüfungsleistungen:			
Projektarbeit mit Präsentation, 15 Min. Keine Anmerkungen			
Literatur:			
Wird zu Beginn bekannt gegeben			

Agile Prinzipien & Methoden

Modulkürzel:	WSM_V13_APM	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	7	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	45 h	
	Selbststudium:	80 h	
	Gesamtaufwand:	125 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Agile Prinzipien & Methoden		
Lehrformen des Moduls:	SU / Ü		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>In der heutigen Zeit wird es immer wichtiger, dass Organisationen Veränderungen in ihrem Umfeld schnell aufnehmen. Es müssen Lösungen für komplexe Fragestellungen gefunden werden, die in der Folge von selbstorganisierten Teams iterativ und kollaborativ verantwortet und umgesetzt werden. Das erfordert von allen Beteiligten ein neues agiles Tool-Set, Skill-Set und Mindset. In diesem Modul lernen Sie agile Prinzipien und Methoden kennen und reflektieren Ihre eigene Denk- und Handlungslogik innerhalb Ihres Arbeitsumfelds. Sie lernen Möglichkeiten kennen, wie Sie Agilität zukünftig in Ihren Arbeitsbereich integrieren.</p>			
Inhalt:			
Noch zu bestimmen			
Studien- / Prüfungsleistungen:			
15-20 Minuten mündliche Prüfung, computergestützt			
Keine Anmerkungen			
Literatur:			
Wird zu Beginn bekannt gegeben			

Changemanagement			
Modulkürzel:	WSM_V14_CM	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	7	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		45 h
	Selbststudium:		80 h
	Gesamtaufwand:		125 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Changemanagement		
Lehrformen des Moduls:	SU / Ü		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz Die Teilnehmer verstehen die Phasen und die Dynamik in Veränderungsprozessen. Sie können Chancen und Risiken, sowie Potentiale von Veränderungen beurteilen. Sie verstehen die Bedeutung der Unternehmenskultur bei Veränderungen.</p> <p>Methodenkompetenz Die Teilnehmer wenden bewährte und moderne Methoden und Werkzeuge im Umgang mit Mitarbeitern bei Veränderungsprozessen an.</p> <p>Sozialkompetenz Die Teilnehmer erzielen nachhaltige Verhaltensänderungen bei den Mitarbeitern. Sie setzen persönliche Veränderungen erfolgreich um. Sie gehen professionell mit Ängsten von Mitarbeitern und schwierigen Situationen um.</p>			
Inhalt:			
<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe, Bedeutung, Anlässe, Herausforderungen, Reaktionen • Phasen und Dynamiken von Veränderungsprozessen • Chancen, Risiken und Potentiale von Veränderungen • Sich selbst verändern: Persönliche Veränderungen erfolgreich meistern 			

- Rolle und Aufgabe von Führungskräften bei Veränderungsprozessen
- Mitarbeiter in Veränderungssituationen konstruktiv führen
- Bedeutung der Unternehmenskultur in Veränderungsprozessen
- Umgang mit Ängsten und anderen schwierigen Situationen

Im Rahmen der Präsenzzeiten werden die theoretischen Inhalte durch praktische Übungseinheiten mit Themen aus der beruflichen Praxis der Teilnehmer oder durch Fallbeispiele untermauert.

Studien- / Prüfungsleistungen:

mündliche Prüfung, 15 Minuten
Keine Anmerkungen

Literatur:

- BIECH, Elaine, c2007. *Thriving through change: a leader's practical guide to change mastery*. Alexandria, VA: ASTD Press. ISBN 978-1-60728-446-8, 1-60728-446-4
- BÖNING, Uwe und Brigitte FRITSCHLE, 1997. *Veränderungsmanagement auf dem Prüfstand: eine Zwischenbilanz aus der Unternehmenspraxis*. Freiburg i. Br. ; Berlin [u.a.]: Haufe. ISBN 3-448-03512-2
- BOOS, Frank, 2004. *Veränderung - systemisch: Management des Wandels ; Praxis, Konzepte und Zukunft*. Stuttgart: Klett-Cotta. ISBN 3-608-94386-2
- BUSCH, Rolf, 2000. *Change Management und Unternehmenskultur: Konzepte in der Praxis*. München: Hampp. ISBN 3-87988-446-3
- DOPPLER, Klaus, 2003. *Der Change-Manager: sich selbst und andere verändern - und trotzdem bleiben, wer man ist ; [über 100 Praxishilfen]*. Frankfurt/Main ; New York: Campus. ISBN 3-593-37328-9, 978-3-593-37328-7
- DOPPLER, Klaus und andere, 2014. *Unternehmenswandel gegen Widerstände: Change-Management mit den Menschen*. 3. Auflage. Frankfurt am Main ; New York, NY: Campus Verlag. ISBN 3-593-50011-6, 978-3-593-42198-8
- DOPPLER, Klaus und Christoph LAUTERBURG, 2019. *Change Management: den Unternehmenswandel gestalten*. 14. Auflage. Frankfurt ; New York: Campus Verlag. ISBN 978-3-593-51244-0, 3-593-51244-0
- GREIF, Siegfried, Bernd RUNDE und Ilka SEEBERG, . *Erfolge und Misserfolge beim Change Management*. ISBN 978-3-8409-1887-2
- HALDEMANN, Patrice, 2007. *Neben die Spur treten - Neues wagen: wie Führungskräfte, Projektleiter und HR-Businesspartner Change-Management über die Hürden des Alltags führen*. Zürich: Versus. ISBN 978-3-03909-097-6
- HOCHREITER, Gerhard, 2006. *Choreografien von Veränderungsprozessen: zur Gestaltung von komplexen Organisationsentwicklungen*. 2. Auflage. Heidelberg: Verl. für Systemische Forschung im Carl-Auer-Systeme-Verl.. ISBN 3-89670-361-7, 978-3-89670-361-3
- INVERSINI, Simone, 2008. *Situationsangepasstes Change-Management: Untersuchung zu einem Kontingenzansatz*. Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller. ISBN 978-3-8364-6546-5

- JANSEN, Stephan A., 2008. *Management von Unternehmenszusammenschlüssen: Theorien, Thesen, Tests und Tools*. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. ISBN 978-3-7910-3012-8
- KEUPER, Frank, 2007. *Nachhaltiges Change-Management: interdisziplinäre Fallbeispiele und Perspektiven*. 1. Auflage. Wiesbaden: Gabler. ISBN 978-3-8349-0189-7
- KOTTER, John P., 1997. *Chaos, Wandel, Führung: Leading change*. Düsseldorf: Econ. ISBN 3-430-15663-7
- KRÜGER, Wilfried, 2014. *Excellence in Change: Wege zur strategischen Erneuerung*. 5. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. ISBN 978-3-8349-4716-1, 978-3-8349-4717-8
- NAGEL, Reinhart, 2014. *Lust auf Strategie: Workbook zur systemischen Strategieentwicklung*. 3. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. ISBN 978-3-7992-6928-5
- RANK, Susanne, Rita SCHEINPFLUG und Beate BIDJANBEG, 2010. *Change-Management in der Praxis: Beispiele, Methoden, Instrumente*. 2. Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag. ISBN 978-3-503-12638-5
- RIGALL, Juan und andere, 2005. *Change Management für Konzerne: Komplexe Unternehmensstrukturen erfolgreich verändern*. [Frankfurt am Main]: Campus Frankfurt / New York. ISBN 978-3-593-41539-0, 978-3-593-42391-3
- SCHARMER, Claus Otto, 2007. *Theory U: leading from the future as it emerges ; the social technology of presencing*. Cambridge, Mass.: Society for Organizational Learning. ISBN 0-9742390-5-4, 978-0-9742390-5-7
- SCHEIN, Edgar H., 2003. *Prozessberatung für die Organisation der Zukunft: der Aufbau einer helfenden Beziehung*. 2. Auflage. Köln: Ed. Humanistische Psychologie. ISBN 3-89797-010-4
- SCHEIN, Edgar H., 2006. *Organisationskultur: the Ed Schein corporate culture survival guide*. 2. Auflage. Bergisch Gladbach: EHP. ISBN 3-89797-014-7, 978-3-89797-014-4
- SCOTT-MORGAN, Peter und Birgit HOFMANN, 2001. *Stabilität durch Wandel: vier Modelle, mit denen Sie der Veränderungsmüdigkeit Ihrer Mitarbeiter begegnen*. Frankfurt/Main ; New York: Campus-Verl.. ISBN 3-593-36678-9
- SENGE, Peter M., 1999. *Das Fieldbook zur Fünften Disziplin*. 3. Auflage. Stuttgart: Klett-Cotta. ISBN 3-608-91310-6
- STEINLE, Claus, Bernd EGGERS und Friedel AHLERS, 2008. *Change Management: Wandlungsprozesse erfolgreich planen und umsetzen*. 1. Auflage. Mering: Rainer Hampp Verlag. ISBN 978-3-86618-197-7
- BAZIL, Vazrik, 2008. *Rede als Führungsinstrument: Wirtschaftsrhetorik für Manager ; ein Leitfaden*. 1. Auflage. Wiesbaden: Gabler. ISBN 978-3-8349-0684-7, 3-8349-0684-0
- DEEKELING, Egbert, 2003. *Kommunikation im Corporate Change: Maßstäbe für eine neue Managementpraxis*. 1. Auflage. Wiesbaden: Gabler. ISBN 3-409-29321-3
- HEGELE-RAIH, Cornelia, 2002. *Kommunikation im und über Change Management: eine theoretische Betrachtung*. Frankfurt am Main [u.a.]: Lang. ISBN 3-631-38734-2
- KIESER, Alfred, Cornelia HEGELE-RAIH und Matthias KLIMMER, 1998. *Kommunikation im organisatorischen Wandel*. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. ISBN 3-7910-1300-9

- KIRCHNER, Alexander und Baldur KIRCHNER, 1999. *Rhetorik und Glaubwürdigkeit: überzeugen durch eine neue Dialogkultur*. Wiesbaden: Gabler. ISBN 3-409-18996-3
- KOCH, Alexander, 2004. *Change-Kommunikation: Erfolgskriterien für unternehmensinterne Kommunikation bei Veränderungsprozessen*. Marburg: Tectum Verlag. ISBN 3-8288-8751-1, 978-3-8288-8751-0
- LARKIN, Thomas J. und Sandar LARKIN, 1994. *Communicating change: how to win employee support for new business directions*. New York u.a.: McGraw-Hill. ISBN 0-07-036452-4
- PFANNENBERG, Jörg, 2003. *Veränderungskommunikation: den Change-Prozess wirkungsvoll unterstützen; Grundlagen, Projekte, Praxisbeispiele*. 1. Auflage. Frankfurt am Main: Frankfurter Allg. Buch im F.A.Z-Inst.. ISBN 3-934191-81-9
- SCHÖNBORN, Gregor, 2001. *Corporate Agenda: Unternehmenskommunikation in Zeiten unternehmerischer Transformation*. Neuwied [u.a.]: Luchterhand. ISBN 3-472-04573-6
- SCHULZ VON THUN, Friedemann, Christian BAUMANN und Ursula BERLINGHOF, 2016. *Miteinander Reden*. [1. Auflage. Berlin: Argon Verlag.

Qualitätsmanagement & Six Sigma			
Modulkürzel:	WSM_V15_QM&SS	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	7	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		45 h
	Selbststudium:		80 h
	Gesamtaufwand:		125 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Qualitätsmanagement & Six Sigma		
Lehrformen des Moduls:	SU / Ü		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz Die Teilnehmer kennen die Philosophie von Six Sigma zur Reduzierung von Abweichungen in Unternehmensprozessen. Sie verstehen die statistischen Grundlagen um Six Sigma Qualität, beantworten Fragen und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Six Sigma sowohl im Konstruktionsbereich als auch im Produktionsbereich zur Erreichung von Operational Excellence.</p> <p>Methodenkompetenz Die Teilnehmer wenden die umfangreichen Methoden und Instrumente zur Ermittlung der Kundenbedürfnisse, zur vorbeugenden Fehlervermeidung und zur systematischen Durchführung von Six Sigma Projekten an. Sie sichern die Ergebnisse durch Anwendung von Kontrollmethoden wie z.B. Qualitätsregelkarten usw.</p> <p>Sozialkompetenz Die Teilnehmer bereiten Projekte vor, stellen Teams zusammen und begleiten die Mitarbeiter bei der Durchführung von Six Sigma Projekten.</p>			
Inhalt:			
<ul style="list-style-type: none"> • Definition Six Sigma • Implementierung von Six Sigma , Rollenverteilung • Statistische Grundlagen Six Sigma • Analysemethoden, Voice of Customer, Kano Modell, Sipoc FMEA, Box Plot etc. 			

- Messmethoden, MSA
- Optimierungsmethoden, Versuchsplanung
- Kontrollmethoden, Qualitätsregelkarten
- Software Tools
- Fallbeispiele

Die Vorgehensweise und Systematik zur Anwendung von Six Sigma Methoden zur Analyse der Prozessqualität wird durch praktische Übungen in der Lehrfabrik bzw. Simulationen untermauert.

Die zusätzliche Vertiefung erfolgt durch die Vergabe einer umfangreichen Projektaufgabe zur Anwendung eines Analysetools im Arbeitsbereich des jeweiligen Studierenden im eigenen Unternehmen. Dabei können die Teilnehmer unter einer Vielzahl von Methoden auswählen, um auch die Bedürfnisse des Unternehmens zu befriedigen. Der dafür vorgesehene Arbeitsaufwand liegt bei ca. 20-30 h.

Studien- / Prüfungsleistungen:

Projektarbeit mit Präsentation, 15 Min.
Keine Anmerkungen

Literatur:

- LUNAU, Stephan und Alexander JOHN, 2006. *Six Sigma + Lean Toolset: Verbesserungsprojekte erfolgreich durchführen*. Berlin [u.a.]: Springer. ISBN 3-540-29141-5, 978-3-540-29141-1
- WAPPIS, Johann und Berndt JUNG, 2010. *Taschenbuch Null-Fehler-Management: Umsetzung von Six Sigma*. 3. Auflage. München: Hanser. ISBN 978-3-446-42648-1
- DIETRICH, Edgar und Alfred SCHULZE, 2014. *Statistische Verfahren zur Maschinen- und Prozessqualifikation*. 7. Auflage. München: Hanser. ISBN 978-3-446-44055-5, 3-446-44055-0
- DIETRICH, Edgar, 2008. *Eignungsnachweis von Messsystemen*. 3. Auflage. München: Hanser. ISBN 978-3-446-41747-2
- DIETRICH, Edgar, Alfred SCHULZE und Stephan CONRAD, 2009. *Abnahme von Fertigungseinrichtungen*. 3. Auflage. München [u.a.]: Hanser. ISBN 978-3-446-42053-3
- QUENTIN, Horst, 2008. *Statistische Prozessregelung: SPC*. München: Hanser. ISBN 978-3-446-41637-6
- BIRKMAYER, Suzanne, 2009. *Lean Six Sigma toolkit*. 1. Auflage. Wien: ifss. ISBN 978-3-200-01621-7
- BRAUN, Lorenz, Claus MORGENSTERN und Michael RADECK, 2010. *Prozessoptimierung mit statistischen Verfahren: eine anwendungsorientierte Einführung mit destra und Minitab*. München: Hanser. ISBN 978-3-446-42130-1
- DIETRICH, Edgar, SCHULZE, Alfred, 2014. *Eignungsnachweis von Prüfprozesseignung: Prüfmittelfähigkeit und Messunsicherheit im aktuellen Normenumfeld* [online]. München: Hanser PDF e-Book. ISBN 978-3-446-42925-3, 978-3-446-42777-8. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.3139/9783446429253>.
- KLEPPMANN, Wilhelm, . *Versuchsplanung - Produkte und Prozesse optimieren*. ISBN 978-3446437524

Lean Accounting und Controlling			
Modulkürzel:	WSM_V16_LAC	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	7	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		45 h
	Selbststudium:		80 h
	Gesamtaufwand:		125 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Lean Accounting und Controlling		
Lehrformen des Moduls:	SU / Ü		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz Die Teilnehmer kennen die Grundlagen elementarer Kostenrechnungsarten, insbesondere in Bezug auf die Beurteilung und Anwendung bei schlanken Produktionsprozessen. Sie analysieren und beurteilen Optimierungspotentiale in der Produktion und bewerten deren Ergebniswirksamkeit. Sie entwickeln Kennzahlen zur Unterstützung der Unternehmensziele.</p> <p>Methodenkompetenz Die Teilnehmer wenden systematische Methoden zur verursachungsgerechten Zuordnung von Kosten der Verschwendung an. Sie nutzen Visualisierungsmethoden zur Abbildung von Produktionszielen.</p> <p>Sozialkompetenz Die Teilnehmer bereiten Ergebnisse und Kennzahlen zielgerichtet auf, und können diese präsentieren und argumentativ vertreten.</p>			
Inhalt:			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Begrifflichkeiten • Instrumente der Kostenrechnung: Bestands-, Maschinen- Rüstkosten und Low Cost Automation • Verschwendung identifizieren und Prozesskosten verursachungsgerecht berechnen • Vom klassischen Controlling zu Lean Production Controlling 			

- Führen am Shopfloor: Gemba-Controlling
- Sinnvolle Kennzahlen: Herleitung und Weiterentwicklung
- Visualisierung: Ziele der Produktion abbilden

Die Inhalte werden durch eine Vielzahl von Workshops in der Vorlesung gemeinsam erarbeitet, und für die Teilnehmer somit praktisch schnell umsetzbar.

Studien- / Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung, 60 Minuten
Keine Anmerkungen

Literatur:

- BAUM, Frank, 2007. *Kosten- und Leistungsrechnung: Grundlagen, Rechnungssysteme und neuere Entwicklungen*. 2. Auflage. Berlin: Cornelsen. ISBN 978-3-589-23721-0
- BECKER, Helmut, 2006. *Phänomen Toyota: Erfolgsfaktor Ethik*. 1. Auflage. Berlin: Springer. ISBN 978-6-610-62051-7
- BRUNNER, Franz J., 2014. *Japanische Erfolgskonzepte: KAIZEN, KVP, Lean Production Management, Total Productive Maintenance, Shopfloor Management, Toyota Production System, GD3 - Lean Development*. 3. Auflage. München [u.a.]: Hanser. ISBN 978-3-446-44010-4, 3-446-44010-0
- DETHLEFS, Lars, 1997. *Kennzahlencontrolling in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)*. Frankfurt am Main [u.a.]: Lang. ISBN 3-631-31608-9
- FANDEL, G., 2004. *Kostenrechnung*.
- GORECKI, P. und P PAUTSCH, 2010. *Lean Management*.
- GÖTZE, U., 2010. *Kostenrechnung und Kostenmanagement*.
- HANS, L., 2002. *Grundlagen der Kostenrechnung*.
- JUNG, H., 2007. *Controlling*.
- KAESLER, C., 2010. *Kosten- und Leistungsrechnung der Bilanzbuchhalter*.
- KAMISKE, G.F. und J.P. BRAUER, 2008. *Qualitätsmanagement von A bis Z*.
- KHAN, M. und P. JAIN, 2008. *Management Accounting*.
- MEYER, C., 2008. *Betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Kennzahlen-Systeme*.
- MILLER F.P., und A.F. VANDOME, 2009. *Lean Manufacturing*.
- MURTHY, A. und J. GURUSAMY, 2009. *Cost Accounting*.
- OHNO, T., 2009. *Das Toyota Produktionssystem*.

Digitale Transformation in der Industrie			
Modulkürzel:	WSM_V17_DTI	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	8	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	45 h	
	Selbststudium:	80 h	
	Gesamtaufwand:	125 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Digitale Transformation in der Industrie		
Lehrformen des Moduls:	SU / Ü		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Die digitale Transformation der Prozesse und Produkte ist ein zentrales Thema, um die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen zu sichern. In der Digitalisierung gibt es allerdings keine „fertigen“ Produkte und diese wird es zukünftig auch nicht geben. Vielmehr sind hier unternehmensindividuelle Lösungen zu entwickeln. Daher werden digitalen Anwendungsfälle analysiert und darauf aufbauend eine Strategie zum Aufbau eines digitalen Unternehmens entwickelt. Ziel dieses Moduls ist es, auf Grundlage von digitalen Konzepten und entsprechenden Praxisbeispielen Ideen und Anregungen zur digitalen Ausgestaltung von Produkten und Produktionsprozessen zu gewinnen.			
Inhalt:			
Noch zu bestimmen			
Studien- / Prüfungsleistungen:			
15-20 Minuten mündliche Prüfung, computergestützt Keine Anmerkungen			
Literatur:			
Wird zu Beginn bekannt gegeben			

Coachingkompetenz			
Modulkürzel:	WSM_V18_CK	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	8	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		45 h
	Selbststudium:		80 h
	Gesamtaufwand:		125 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Coachingkompetenz		
Lehrformen des Moduls:	SU / Ü		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Der Alltag in einem modernen Unternehmen besteht aus kontinuierlicher Veränderung. Wenn diese Veränderung mehr Kraft und Energie kostet, als sie dem Unternehmen nutzt, fehlt oft die professionelle Begleitung. Ein Wertschöpfungsmanager mit Coaching Kompetenz kennt die speziellen Hindernisse in Veränderungsprozessen und kann ihnen erfolgreich begegnen. Er hat die Kompetenz zu erkennen, welche Schrauben und Weichen nicht richtig eingestellt sind und kann diese dann langfristig ausrichten. Das erforderliche Hintergrundwissen sowie Methodenkenntnisse, um Veränderungen nachhaltig zu festigen, werden in diesem Modul vermittelt.			
Inhalt:			
Noch zu bestimmen			
Studien- / Prüfungsleistungen:			
15-20 Minuten mündliche Prüfung, computergestützt Keine Anmerkungen			
Literatur:			
Wird zu Beginn bekannt gegeben			

Innovation & Design			
Modulkürzel:	WSM_V19_ID	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	8	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	45 h	
	Selbststudium:	80 h	
	Gesamtaufwand:	125 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Innovation & Design		
Lehrformen des Moduls:	SU / Ü		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Design Thinking hilft Ihnen dabei, neue Produkt- und Dienstleistungsideen zu entwickeln, Innovation voranzutreiben und die Bedürfnisse Ihrer Kunden noch besser zu verstehen. In diesem Modul lernen Sie die dafür notwendigen Kreativmethoden kennen. Von der Bedürfnisanalyse bis zum innovativen Prototypen erleben Sie alle Prozessstufen sowie Prinzipien und entwickeln kreativ innovative Lösungsansätze. Dazu erhalten Sie diverse Methoden und Tools zur systematischen Innovationsentwicklung an die Hand. Sie lernen, wie Sie mit den 6 Prozessschritten des Design Thinking reale Nutzerbedürfnisse ergründen und erfüllen können.			
Inhalt:			
Noch zu bestimmen			
Studien- / Prüfungsleistungen:			
15-20 Minuten mündliche Prüfung, computergestützt Keine Anmerkungen			
Literatur:			
Wird zu Beginn bekannt gegeben			

Lean & Agile Product Development			
Modulkürzel:	WSM_V20_LAPD	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	8	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		45 h
	Selbststudium:		80 h
	Gesamtaufwand:		125 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Lean & Agile Product Development		
Lehrformen des Moduls:	SU / Ü		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Wertschöpfungsmanagement in der Produktentwicklung führt einerseits zu schnellen Entwicklungsprozessen, andererseits zur Erfüllung der Kundenanforderungen und somit zur Operational Excellence durch effiziente Entwicklungsprozesse. Das Modul vermittelt moderne und agile Methoden der systematischen Entwicklung im Zusammenhang mit entwicklungsspezifischen Projektsteuerungswerkzeugen. Dabei liegt der Fokus aber nicht auf den einzelnen Methoden, sondern auf deren Verzahnung und logischer Abfolge.			
Inhalt:			
Noch zu bestimmen			
Studien- / Prüfungsleistungen:			
15-20 Minuten mündliche Prüfung, computergestützt Keine Anmerkungen			
Literatur:			
Wird zu Beginn bekannt gegeben			

Führungskompetenz			
Modulkürzel:	WSM_V22_FK	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	11	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	45 h	
	Selbststudium:	80 h	
	Gesamtaufwand:	125 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Führungskompetenz		
Lehrformen des Moduls:	SU / Ü		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz Die Teilnehmer wenden die Leadership Grundsätze zur Erreichung von Operational Excellence an. Sie kennen die mitarbeiterspezifischen Problemstellungen im Wandel zu einem World Class Unternehmen und können diese positiv gestalten und beeinflussen.</p> <p>Methodenkompetenz Die Teilnehmer nutzen die Methoden eines systematischen Zielplanungsprozesses, sowie die Kata um Ihre Ziele im Unternehmen umzusetzen.</p> <p>Sozialkompetenz Die Teilnehmer sind in der Lage Netzwerke aufzubauen, die Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Aufgaben entgegenkommen.</p>			
Inhalt:			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze von Lean Leadership • 4 Levels zur gemeinsamen Zielerreichung • Win Win Performance Agreement • Hoshin Kanri • Kata 			

<ul style="list-style-type: none">• Fallbeispiele, Übungen <p>Zur Vertiefung der Lerninhalte bearbeiten die Teilnehmer ein umfangreiches Projekt im Team. Der Arbeitsaufwand beträgt pro Teilnehmer ca, 40-60 h.</p>
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit mit Präsentation, 15 Min. Keine Anmerkungen
Literatur:
Wird zu Beginn bekannt gegeben

Künstliche Intelligenz in der Produktion			
Modulkürzel:	WSM_V21_KIP	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	11	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		45 h
	Selbststudium:		80 h
	Gesamtaufwand:		125 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Künstliche Intelligenz in der Produktion		
Lehrformen des Moduls:	SU / Ü		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Künstliche Intelligenz (KI) ist ein wichtiger Baustein für die wertschöpfungsoptimierte Produktion der Zukunft. KI hilft, große Datenmengen schnell auszuwerten und die Ergebnisse kontextgebunden anzubieten. Nach diesem Modul sind die Teilnehmer mit dem Begriff der Künstlichen Intelligenz vertraut und kennen Anwendungsfelder und Beispielanwendungen für Künstliche Intelligenz, insbesondere in der Produktion. Sie sind mit den Grundlagen sowie der Funktionsweise von Algorithmen zur Künstlichen Intelligenz vertraut und kennen die Herausforderungen und Grenzen der KI.</p>			
Inhalt:			
Noch zu bestimmen			
Studien- / Prüfungsleistungen:			
15-20 Minuten mündliche Prüfung, computergestützt			
Keine Anmerkungen			
Literatur:			
Wird zu Beginn bekannt gegeben			

1. Praktisches Studiensemester

Modulkürzel:	1.PraxSem	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	9	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	15 ECTS / 12 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		135 h
	Selbststudium:		240 h
	Gesamtaufwand:		375 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	unbestimmt		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	1. Praktisches Studiensemester		
Lehrformen des Moduls:	Pr		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz Die Teilnehmer sind in der Lage, berufsfeldrelevante Aufgabenstellungen in den Praxisbereichen des Wertschöpfungsmanagements und in Übereinstimmung mit ihrem professionellen Wissen und Verstehen zu bestimmen und unter Anleitung zu lösen.</p> <p>Die Teilnehmer sind fähig, die praktische Arbeitssituation im Berufsfeld von Wertschöpfungsmanagement in ihren verschiedenen Facetten zu erfassen und die im Studium bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden.</p> <p>Methodenkompetenz Die Teilnehmer sind in der Lage, das für die Arbeit im Praktikum erforderliche Grundlagen- und Spezialwissen selbstständig erarbeiten zu können.</p> <p>Sozialkompetenz Die Teilnehmer entwickeln und vertiefen Ansätze einer beruflichen Identität und entwickeln eine berufliche Perspektive. Sie verfügen über eine stabile, belastungsfähige und ausgeglichene Persönlichkeit. Die Teilnehmer verfügen über eine selbstkritische und reflektierte Haltung zur Ausübung ihrer Berufsrolle und definieren selbstständig Grenzen und Möglichkeiten ihres berufspraktischen Handelns.</p>			
Inhalt:			
Das praktische Studiensemester ist ein in das Studium integriertes, von der Hochschule Ansbach geregeltes, inhaltlich bestimmtes, betreutes und begleitetes Studiensemester, das außerhalb der Hochschule abzuleisten ist. In der Regel findet es im Unternehmen des Studierenden statt.			

Die Praxisbetreuung erfolgt durch den Modulverantwortlichen oder einen Dozenten aus dem Studiengang, abhängig vom Schwerpunkt der Aufgabenstellung. Der Betreuer legt gemeinsam mit dem Studierenden die Projektaufgabe, Aufgabenstellung und Zielsetzung fest. Er begleitet den/die Studierenden während des Projektes damit eine wissenschaftliche Bearbeitung unter Berücksichtigung bereits angeeigneter Kompetenzen aus dem Studium richtig und zielorientiert angewendet wird.

Mögliche Inhalte des Praktikums, bzw einer Projektarbeit können sein

Bearbeitung von Aufgabenstellungen im betrieblichen Management,

Durchführung oder Teilnahme an Projekten zur Verbesserung betrieblicher Abläufe und Prozesse,

Anwendung wissenschaftlicher Methoden,

Mitgestaltung operativer Abläufe im Unternehmen.

Betriebliche Aufgabenstellung zur Lösung von Problemen, operative Tätigkeiten zur Gestaltung der betrieblichen Praxis.

Zum Nachweis wird die Erstellung einer theoretischen Ausarbeitung gefordert.

Studien- / Prüfungsleistungen:

Bericht (außerhalb Prüfungszeitraum)

Keine Anmerkungen

Literatur:

Wird zu Beginn bekannt gegeben

2. Praktisches Studiensemester

Modulkürzel:	2.PraxSem	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	10	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	15 ECTS / 12 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		135 h
	Selbststudium:		240 h
	Gesamtaufwand:		375 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	unbestimmt		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	2. Praktisches Studiensemester		
Lehrformen des Moduls:	Pr		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz Die Teilnehmer sind in der Lage, berufsfeldrelevante Aufgabenstellungen in den Praxisbereichen des Wertschöpfungsmanagements und in Übereinstimmung mit ihrem professionellen Wissen und Verstehen zu bestimmen und unter Anleitung zu lösen.</p> <p>Die Teilnehmer sind fähig, die praktische Arbeitssituation im Berufsfeld von Wertschöpfungsmanagement in ihren verschiedenen Facetten zu erfassen und die im Studium bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden.</p> <p>Methodenkompetenz Die Teilnehmer sind in der Lage, das für die Arbeit im Praktikum erforderliche Grundlagen- und Spezialwissen selbstständig erarbeiten zu können.</p> <p>Sozialkompetenz Die Teilnehmer entwickeln und vertiefen Ansätze einer beruflichen Identität und entwickeln eine berufliche Perspektive. Sie verfügen über eine stabile, belastungsfähige und ausgeglichene Persönlichkeit. Die Teilnehmer verfügen über eine selbstkritische und reflektierte Haltung zur Ausübung ihrer Berufsrolle und definieren selbstständig Grenzen und Möglichkeiten ihres berufspraktischen Handelns.</p>			
Inhalt:			
Das praktische Studiensemester ist ein in das Studium integriertes, von der Hochschule Ansbach geregeltes, inhaltlich bestimmtes, betreutes und begleitetes Studiensemester, das außerhalb der Hochschule abzuleisten ist. In der Regel findet es im Unternehmen des Studierenden statt.			

Die Praxisbetreuung erfolgt durch den Modulverantwortlichen oder einen Dozenten aus dem Studiengang, abhängig vom Schwerpunkt der Aufgabenstellung. Der Betreuer legt gemeinsam mit dem Studierenden die Projektaufgabe, Aufgabenstellung und Zielsetzung fest. Er begleitet den/die Studierenden während des Projektes damit eine wissenschaftliche Bearbeitung unter Berücksichtigung bereits angeeigneter Kompetenzen aus dem Studium richtig und zielorientiert angewendet wird.

Mögliche Inhalte des Praktikums, bzw einer Projektarbeit können sein

Bearbeitung von Aufgabenstellungen im betrieblichen Management,

Durchführung oder Teilnahme an Projekten zur Verbesserung betrieblicher Abläufe und Prozesse,

Anwendung wissenschaftlicher Methoden,

Mitgestaltung operativer Abläufe im Unternehmen.

Betriebliche Aufgabenstellung zur Lösung von Problemen, operative Tätigkeiten zur Gestaltung der betrieblichen Praxis.

Zum Nachweis wird die Erstellung einer theoretischen Ausarbeitung gefordert.

Studien- / Prüfungsleistungen:

Bericht (außerhalb Prüfungszeitraum)

Keine Anmerkungen

Literatur:

Wird zu Beginn bekannt gegeben

Bachelor-Arbeit			
Modulkürzel:	WSM_V8_BA	Modul-Nr.:	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Wertschöpfungsmanagement (SPO WS 21/22)	11	
Modulverantwortliche(r):			
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	10 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	45 h	
	Selbststudium:	205 h	
	Gesamtaufwand:	250 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Bachelor-Arbeit		
Lehrformen des Moduls:	BA		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang WSM Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit setzt voraus, dass mind. 140 ECTS erbracht wurden.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Wertschöpfungsmanagement		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachkompetenz Die Teilnehmer sind in der Lage, eine komplexe, ggf. praxisbezogene Themenstellung, aus dem Bereich Wertschöpfungsmanagement unter Anwendung des erworbenen Fach- und Methodenwissens und der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens zu bearbeiten.</p> <p>Methodenkompetenz Die Teilnehmer wählen für die Bearbeitungsaufgabe die adäquaten wissenschaftlichen Methoden aus, und bringen diese zielführend zu Anwendung.</p> <p>Sozialkompetenz Die Teilnehmer haben die Fähigkeit eine umfangreiche wissenschaftliche Aufgabe selbständig zu bearbeiten. Bei der Bearbeitung von praktischen Aufgaben machen Sie sich das Wissen der Mitarbeiter entsprechender Fachbereiche zu Nutze.</p>			
Inhalt:			
<p>Die Aufgabenstellung wird von einem Vorschlag der Studierenden ausgehend mit dem jeweiligen Betreuer abgesprochen und vom Betreuer festgelegt. Wünschenswert ist die Bearbeitung von Projekten der betrieblichen Praxis.</p> <p>Der Betreuer begleitet den Teilnehmer während der Durchführung der Bachelorarbeit. Es werden grundsätzliche Empfehlungen und organisatorische Informationen gegeben.</p>			

Studien- / Prüfungsleistungen:
Bachelorarbeit (außerhalb Prüfungszeitraum) Keine Anmerkungen
Literatur:
Wird zu Beginn bekannt gegeben